



Diakon Christoph Schmidt im Kreis der 2015 von Landesbischöfin Ilse Junkermann eingesegneten Diakone und Diakoninnen.

Frisch gesegnet – Diakon Schmidt

Am Sonntag, den 8. März, wurde ich gemeinsam mit sieben anderen Diakoninnen und Diakonen in der Georgenkirche zu Eisenach von Landesbischöfin Ilse Junkermann in meinen Dienst als Diakon eingesegnet. Das alte jüdische Gesetz „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst; ich bin der HERR.“ (3. Mose 19 Vers 18), wurde durch Jesus, den Christus als Auftrag an alle Christen weitergegeben. Nächstenliebe, Barmherzigkeit und den Einsatz für die Benachteiligten als wesentliche Form der Verkündigung der Kirche und Diakonie „wach zu halten“, ist mein Auftrag als Diakon im Kirchenkreis.

Das bedeutet:

1. in den Gemeinden und im Kirchenkreis diakonisches Handeln anzuregen und

zu begleiten (kirchliche Diakonie),

2. in den diakonischen Einrichtungen und Diensten an einer glaubwürdigen Entwicklung des christlichen Profils mitzuwirken (freie Diakonie),
3. meine Erfahrungen und Kompetenzen in der (Mit-) Gestaltung des Sozialstaates einzubringen (bürgerliche Diakonie)

Ich freue mich, dies im Auftrag der Kirche und in Zusammenarbeit mit den Haupt- und Ehrenamtlichen des Kirchenkreises zu tun. Besonders dankbar bin ich für die gute gemeinsame Arbeit im Ausschuss für „Diakonie und Soziales“ der Kreissynode, mit den Diakoniebeauftragten der Gemeinden und den Einrichtungsleitern.

Christoph Schmidt